

## Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Zürichsee und Obersee

(Änderung vom 16. Juni 2017)

*Die Fischereikommission beschliesst:*

Die Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Zürichsee und Obersee vom 13. Juli 2007 werden wie folgt geändert:

- § 4. Es gelten folgende Schonzeiten: Schonzeiten
- Forellen 1. Oktober bis 25. Dezember
  - Seesaibling 1. Oktober bis 25. Dezember
  - Äsche 1. Januar bis 30. April
  - Felchen (alle Rassen) 20. November bis 31. Dezember
- § 5. Die gefangenen Fische müssen von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse folgende Mindestlängen aufweisen: Fang-  
mindestmasse
- Forellen 40 cm
  - Seesaibling 25 cm
  - Äsche 32 cm
  - Felchen (alle Rassen) 25 cm
- § 13. Für die patentpflichtige Fischerei dürfen verwendet werden Beschränkung  
der Fanggeräte  
(pro Fischereiberechtigten):
- Lit. a und b unverändert.
- c. Bei der Schleppangelfischerei: Zehn Köder. Der Abstand von seitlichen Auslegern (Seehunde u.Ä.) zum Boot darf höchstens 40 m betragen; seitliche Ausleger dürfen vom kalendarischen Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang eingesetzt werden. Die Verwendung von seitlichen Auslegern ist im Seegebiet unterhalb der Linie vom Schiffsteg Zürichhorn bis zur Schiffswerft Wollishofen nur vom 1. November bis 31. März erlaubt. Die Verwendung von Tiefseeschleike, Downrigger, Unterwasserseehund und in der Wirkung vergleichbaren Geräten ist gemäss Tabelle in Anhang III geregelt.

**923.721** Fischerei im Zürichsee und Obersee – Ausführungsbestimmungen

Gemäss Art. 53 Abs. 1 und 2 Bst. c der Binnenschiffverkehrsverordnung<sup>1</sup> dürfen Schiffe, die mit der Schleppangel fischen, in der inneren Uferzone parallel zum Ufer fahren.

Fischereikommission für den Zürichsee,  
Linthkanal und Walensee  
Der Sekretär:  
Urs J. Philipp

---

*Rechtskraft und Inkrafttreten*

Diese Änderung ist rechtskräftig und tritt am 1. Januar 2018 in Kraft ([ABI 2017-09-08](#)).

---

<sup>1</sup> [SR 747.201.1](#).